ZEIT FÜR DIE SCHULE

zeitfuerdieschule.de

Diese Arbeitsblätter sind ein **kostenfreier Service für Lehrkräfte der Oberstufe** und erscheinen jeden ersten Donnerstag im Monat. Sie beleuchten ein Thema aus der ZEIT ergänzt durch passende Arbeitsanregungen zur praktischen Umsetzung im Unterricht.

In Zusammenarbeit mit:

Flossbach von Storch STIFTUNG

flossbachvonstorch-stiftung.de

Thema im September 2025:

Was ZOLL das? Wir und der Welthandel

Der econo=me-Wettbewerb 2025/26 dreht sich um Zölle und Freihandel: Die US-Regierung nutzt Importzölle auf ausländische Waren, um ihre politischen Interessen durchzusetzen und die US-amerikanische Wirtschaft zu stärken.

Zeit also, sich die Fragen zu stellen: Welche Auswirkungen haben Zölle und Handelsbeschränkungen auf unser Leben? Wie können wir darauf reagieren – als Konsumentinnen und Konsumenten, Erwerbstätige oder Unternehmerinnen und Unternehmer? Womit müssen wir zukünftig rechnen?

In dieser Unterrichtseinheit setzen sich Ihre Schülerinnen und Schüler mit den Grundlagen zum Thema Zölle auseinander und erlernen über ein Rollenspiel die Situationen und Interessen verschiedener Akteure im Wirtschaftssystem.

Inhalt

2 **Einführung in die Thematik**
4 **Aufgaben zum Darstellungstext Sek I**
5 **Aufgaben zum Darstellungstext Sek II**
6 **Textausschnitt aus der ZEIT**
7 **Aufgaben Sek I / Suchsel**
8 **Rollenspiel**
10 **Rollenkarten**
12 **Lösungen und Erwartungshorizont**

Wettbewerb
econo_me

Thema:
Was ZOLL das?
Wir und der Welthandel

Anmelden und mitmachen!
econo-me.de

Zölle und internationaler Handel

Einführung in die Thematik

In unserer globalisierten Welt kaufen und verkaufen Länder, Unternehmen und Menschen Waren über nationale Grenzen hinweg. Der internationale Handel ist ein zentrales Element moderner Volkswirtschaften, weil er den Austausch von Produkten und Dienstleistungen ermöglicht. Unternehmen greifen auf internationale Märkte zurück, um Rohstoffe, Bauteile oder fertige Produkte zu beziehen, die im eigenen Land nicht verfügbar oder teurer wären. So können sie ihre Kosten senken, wettbewerbsfähiger werden und ihre Kundschaft erweitern. Auch Verbraucherinnen und Verbraucher profitieren von diesem Handel, da sie Zugang zu einer breiteren Produktpalette erhalten: etwa zu exotischen Früchten, moderner Elektronik oder Kleidung aus anderen Ländern.

Allerdings ist der Handel zwischen Staaten nicht immer frei von Hindernissen. Viele Länder möchten ihre eigene Wirtschaft vor zu starker Konkurrenz schützen. Daher gibt es Handelsbeschränkungen, etwa durch Zölle. Ein Zoll ist eine Steuer, die beim Import von Waren erhoben wird. Sie macht die eingeführten Produkte teurer, was verhindern soll, dass sie zu niedrigen Preisen den heimischen Markt überschwemmen. Ziel ist es, inländische Unternehmen zu schützen, die sonst möglicherweise nicht konkurrenzfähig wären.

Auswirkungen auf Preise und Arbeitsplätze

Zölle haben direkte Folgen für unseren Alltag. Wenn ein Land Zölle auf bestimmte Produkte erhöht, steigen oft die Preise dieser Waren im Handel. Für viele Verbraucherinnen und Verbraucher bedeutet das, dass sie für alltägliche Produkte mehr zahlen müssen oder dass bestimmte Artikel überhaupt nicht mehr erhältlich sind. Preissteigerungen sind sofort spürbar – zum Beispiel bei Lebensmitteln oder Kleidung. Gleichzeitig können Zölle aber auch dazu beitragen, Arbeitsplätze im Inland zu sichern. Wenn Unternehmen im eigenen Land nicht mehr mit billig importierten Waren konkurrieren müssen, können sie weiter produzieren, investieren und Menschen beschäftigen. Dadurch kann Protektionismus (lat. protectio: Schutz), also der Schutz der eigenen Wirtschaft durch Handelsbeschränkungen, für viele Beschäftigte und ihre Familien Sicherheit und Stabilität bedeuten.

Freihandel oder Protektionismus?

Ob Freihandel oder Protektionismus die bessere Lösung ist, wird seit Langem diskutiert. Der Begriff Freihandel bedeutet einen möglichst uneingeschränkten Austausch von Waren und Dienstleistungen über Grenzen hinweg, ohne Zölle oder andere Handelshemmnisse. Befürworterinnen und Befürworter des Freihandels betonen, dass dadurch Preise sinken, die Auswahl für Verbraucherinnen und Verbraucher steigt und der internationale Wettbewerb Innovationen fördert. Außerdem könne so jedes Land seine wirtschaftlichen Stärken gezielt einsetzen und von den jeweiligen Vorteilen anderer Länder profitieren.

Gegnerinnen und Gegner des Freihandels befürworten den Protektionismus. Dieser kann aus wirtschaftlicher Sicht durchaus sinnvoll sein. In bestimmten Situationen – zum Beispiel beim Aufbau junger

Industrien oder bei unfairen Handelspraktiken anderer Länder – ist es nachvollziehbar, dass Staaten ihre Unternehmen und Arbeitsplätze schützen wollen. Wird beispielsweise sehr günstige Kleidung importiert, kann das heimische Textilbetriebe stark unter Druck setzen. Ohne Schutzmaßnahmen durch Zölle könnten diese Betriebe schließen, was den Verlust zahlreicher Arbeitsplätze bedeuten würde. Ein staatlicher Eingriff in Form von Zöllen kann daher auch der Versuch sein, sozialen und wirtschaftlichen Schaden im eigenen Land zu begrenzen.

Zölle als politisches Instrument

Zölle werden nicht nur aus wirtschaftlichen Gründen erhoben, sondern auch als Mittel der Außenpolitik genutzt. Wenn es Streit über Handelsbedingungen gibt, setzen manche Regierungen Zölle ein, um politischen oder wirtschaftlichen Druck auf andere Länder auszuüben. In solchen Fällen sollen die Zölle Verhandlungen erzwingen oder Entscheidungen beeinflussen. Zölle dienen auch zur Machtdemonstration: Ein Land kann zeigen, dass es sich von anderen Staaten abgrenzen möchte, wirtschaftlich wie politisch. Ebenso können sie als Mittel genutzt werden, um die Ansiedlung ausländischer Unternehmen im eigenen Land zu fördern. Wenn bestimmte Produkte aus dem Ausland durch Zölle künstlich verteuert werden, entsteht für Unternehmen ein Anreiz, direkt vor Ort zu produzieren, um die zusätzlichen Kosten zu vermeiden. So kann der Staat durch gezielte Handelspolitik erreichen, dass neue Unternehmen entstehen, Arbeitsplätze geschaffen werden und Wissen sowie hochwertige Dienstleistungen ins Land kommen.

Zölle im Alltag

Zölle betreffen nicht nur die großen Themen der Weltwirtschaft, sondern auch das tägliche Leben vieler Menschen, zum Beispiel beim Reisen. Wer aus dem Ausland Waren mitbringt, muss sich an bestimmte Zollbestimmungen halten. Für Privatpersonen gelten Freimengen, also festgelegte Mengen an Waren, die ohne zusätzliche Kosten eingeführt werden dürfen. Wird diese Menge überschritten, müssen Zölle und Steuern gezahlt werden.

Dabei ist wichtig zu wissen: Zölle und Steuern sind unterschiedliche Abgaben. Zölle sind Abgaben, die speziell beim Import von Waren aus Ländern außerhalb des eigenen Landes erhoben werden. Sie sollen in erster Linie die heimische Wirtschaft schützen. Steuern, wie die Einfuhrumsatzsteuer, dienen hingegen der allgemeinen Finanzierung staatlicher Aufgaben und entsprechen in ihrer Funktion der Mehrwertsteuer im Inland.

An Flughäfen, Bahnhöfen oder Grenzübergängen überprüfen Zollbeamtinnen und Zollbeamte, ob diese Regeln eingehalten werden. Sie kontrollieren auch, ob gefährliche, gefälschte oder illegale Produkte, also etwa bestimmte Medikamente, geschützte Pflanzen oder Tiere und Lebensmittel, eingeführt werden. So schützt der Zoll nicht nur die Wirtschaft, sondern auch Gesundheit, Sicherheit und Umwelt.

Fazit: Eine schwierige Entscheidung

Zölle haben viele Seiten – wirtschaftlich, politisch und gesellschaftlich. Sie beeinflussen unser Leben ganz konkret, etwa durch Preisänderungen im Supermarkt oder durch ihre Wirkung auf Arbeitsplätze in heimischen Betrieben. Während Freihandel viele Vorteile mit sich bringt, ist Protektionismus in manchen Fällen eine sinnvolle Strategie, um die eigene Wirtschaft zu stabilisieren oder gezielt zu entwickeln. Die Entscheidung, ob ein Land auf Freihandel setzt oder bestimmte Bereiche schützt, ist daher nicht einfach. Es kommt immer auf die wirtschaftliche Lage, die politischen Ziele und die Interessen der Bevölkerung an.

Aufgaben zum Darstellungstext (Sek I und Sek II anpassbar)

Sekundarstufe I:

1) Erkläre in deinen eigenen Worten, was Zölle sind.

2) Richtig oder falsch? Lies dir die folgenden Aussagen aufmerksam durch. Entscheide bei jeder Aussage, ob sie richtig oder falsch ist. Kreuze an.

1. Zölle sind eine Form von Steuer, die beim Export von Waren ins Ausland gezahlt wird.

☐ richtig ☐ falsch

2. Zölle können dazu beitragen, die eigene Wirtschaft vor zu viel ausländischer Konkurrenz zu schützen.

☐ richtig ☐ falsch

3. Ohne Zölle würden viele importierte Produkte günstiger werden.

☐ richtig ☐ falsch

4. Wer privat reist, darf beliebig viele Waren mitbringen – Zölle gelten nur für Firmen.

☐ richtig ☐ falsch

5. Es gibt Freimengen, die bestimmen, wie viel eine Person, die reist, zollfrei mitbringen darf.

☐ richtig ☐ falsch

6. Zölle können auch aus politischen Gründen erhoben werden, z. B. um ein anderes Land unter Druck zu setzen.

☐ richtig ☐ falsch

7. Durch Zölle verdient der Staat zusätzliches Geld.

☐ richtig ☐ falsch

8. Zölle sind immer schlecht, weil sie nur Nachteile für Konsumentinnen und Konsumenten haben.

☐ richtig ☐ falsch

9. Der Zoll schützt nicht nur die Wirtschaft, sondern auch vor gefährlichen oder illegalen Produkten.

☐ richtig ☐ falsch

10. Durch Zölle können Arbeitsplätze im eigenen Land erhalten bleiben.

☐ richtig ☐ falsch

Aufgabe Sekundarstufe II:

Fassen Sie die zentralen Aussagen des Einführungstextes zum Thema Zölle in einem zusammenhängenden Text (ca. 200–250 Wörter) zusammen. Gehen Sie dabei insbesondere auf folgende Aspekte ein:

1. Warum betreiben Unternehmen internationalen Handel?

2. Welche Auswirkungen können Handelsbeschränkungen wie Zölle auf den Alltag von Konsumentinnen und Konsumenten haben?

3. In welcher Weise werden Zölle politisch eingesetzt, und welche Effekte können sie haben?

4. Welche Bedeutung haben Zölle im Zusammenhang mit privaten Reisen?

Textausschnitt und Abbildung aus der ZEIT:

© Betty Nandera Kate Fei-Toto/Apopo

Quelle: Kiel, Viola (2024): Riesenratten gegen das organisierte Verbrechen, in: www.zeit.de/wissen/umwelt/2024-10/illegaler-wildtierhandel-riesenratten-organisierte-kriminalitaet-schwarzmarkt, 30. Oktober 2024 (letzter Zugriff: 20.07.2025).

»Acht Kilogramm Nashornhorn. 313 Kilogramm Elfenbein. 169 Kilogramm Pangolinschuppen. 53 lebende Primaten und 1.856 Primatenteile. 7.718 Reptilienstücke. 33 Tonnen Pflanzen. 556 Millionen Tonnen Holz. Das ist nur eine Auswahl. Eine Auswahl dessen, was Polizistinnen und Zollbeamte im vergangenen Herbst innerhalb von knapp vier Wochen in 133 Ländern beschlagnahmten, als Teil der Operation Thunder. Diese Operation von Interpol und der Weltzollorganisation will den illegalen Wildtier- und Wildpflanzenhandel stoppen – einen der weltweit profitabelsten Bereiche der organisierten Kriminalität. In diesem Kampf gibt es nun neue Unterstützer. Sie heißen Fossy, Teddy oder Attenborough und tragen im Einsatz maßgeschneiderte Miniaturwesten. Es handelt sich um Gambia-Riesenhamsterratten, die ihre besonderen Fähigkeiten in den Dienst der Menschheit stellen. [...] Diese Riesenhamsterratten sind in etwa so groß wie kleine Katzen, mit einem langen, nackten Schwanz. Sie leben als Einzelgänger südlich der Sahara und können bis zu neun Jahre alt werden. Und sie haben eine extrem feine Nase, nicht nur mit mehr Geruchsrezeptoren als der Mensch, sondern auch mit viel mehr Riechzellen. Sie können also nicht nur mehr Gerüche unterscheiden, sie können auch viel geringere Mengen an Duftmolekülen wahrnehmen. Damit haben sie es bereits zu einer gewissen Berühmtheit gebracht: Die Nager können zum Beispiel Sprengstoff riechen. [...] Nun haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der NGO untersucht, ob sich die Tiere nicht auch für einen weiteren Ausbildungsberuf eignen: als Agentinnen und Agenten im Kampf gegen Wildtierschmuggel.«

Aufgabe Sekundarstufe II:

Nehmen Sie Stellung:
»Der Zoll setzt die Zölle durch.«

Recherchieren Sie dazu unter:
www.zoll.de/DE/Home/home_node.html

Aufgabe Sekundarstufe I:

1) Erkläre, wie Ratten dem Zoll bei der Durchsetzung der Zölle helfen können.

2) Schaue dir das Video an:
www.zoll.de/DE/Presse/Mediathek/Videos/Videos_faq/faq_1_der_zoll.html?nn=121548&faqCalledDoc=121548

In dem nachfolgenden Suchsel haben sich zehn Begriffe versteckt, die alle mit den Aufgaben des Zolls und der Durchsetzung der Zölle zu tun haben. Finde sie. Wer aufmerksam das Video angeschaut hat, hat es einfacher.

N	A	J	Q	I	C	U	B	T	Q	O	X	S	C	H	M	U	G	G	E	L	N
P	N	D	S	X	Q	S	V	P	P	F	L	A	N	Z	E	N	A	R	T	E	N
E	W	Y	X	H	V	Y	G	M	K	E	J	N	S	I	F	E	K	F	I	D	G
T	G	L	X	B	Q	A	S	N	N	N	C	O	P	V	T	Q	V	P	A	U	F
L	Y	X	T	V	Z	G	T	K	C	D	N	J	R	K	O	O	I	E	K	K	C
G	Q	U	N	S	C	R	E	J	L	G	D	J	E	X	O	J	U	R	U	Y	D
Q	F	I	S	E	K	T	U	F	R	B	I	H	N	O	U	D	X	S	K	V	H
B	T	L	C	R	V	J	E	X	Q	H	W	T	G	W	L	M	Q	O	G	S	D
T	P	H	H	T	M	M	R	W	I	C	L	I	S	N	O	E	F	N	N	C	Q
W	N	Q	W	W	H	O	N	A	F	H	R	A	T	M	M	I	C	E	I	A	A
T	E	L	A	H	U	Z	I	F	Z	X	H	G	O	X	F	P	R	N	P	U	Q
W	K	J	R	K	X	H	W	F	R	W	H	A	F	S	S	U	G	K	J	D	I
L	L	B	Z	D	Z	X	I	E	L	M	C	I	F	M	R	Y	R	O	W	E	W
E	G	I	A	R	R	A	O	N	W	S	W	P	E	F	M	Y	L	N	G	Y	S
C	Y	Z	R	W	S	L	R	L	I	C	J	H	V	H	K	A	S	T	S	Y	E
W	G	V	B	J	S	A	V	U	Z	M	M	Y	N	P	M	L	B	R	H	T	D
F	W	Z	E	S	A	F	F	R	O	Z	X	W	N	L	F	T	C	O	N	I	W
K	T	R	I	U	P	J	S	T	E	N	K	S	B	I	A	E	L	L	G	X	D
U	A	I	T	M	Q	W	Y	I	J	R	H	R	F	V	A	J	Z	L	T	D	B
K	Q	W	R	U	G	E	R	E	C	H	T	I	G	K	E	I	T	E	I	G	J
X	M	H	G	P	R	O	D	U	K	T	P	I	R	A	T	E	R	I	E	E	X
U	L	F	A	U	C	W	A	R	E	N	K	O	N	T	R	O	L	L	E	K	G

Diese Wörter sind versteckt:
PERSONENKONTROLLE, WARENKONTROLLE, PRODUKTPIRATERIE, SCHMUGGEL, WAFFEN, SPRENGSTOFFE, PFLANZENARTEN, SCHWARZARBEIT, STEUERN, GERECHTIGKEIT

Rollenspiel: »Marktplatz der Interessen«

Ziel

Die Schülerinnen und Schüler erkennen, dass Wirtschaft, Staat und Arbeitsplätze in einem komplexen Wechselspiel stehen. Sie verstehen, dass der Zoll und andere staatliche Maßnahmen nur funktionieren, weil es eine lebendige Wirtschaft gibt, die Arbeitsplätze schafft, auch für die Zöllnerinnen und Zöllner selbst. Das Rollenspiel kann sowohl in Sek I als auch Sek II angewendet werden, da es größtmögliche Freiheiten im Rahmen einer kooperativen Lernform lässt.

- Die Klasse wird in 6 Gruppen eingeteilt.
- Jede Gruppe erhält eine Rollenbeschreibung mit einem kurzen Text zu den jeweiligen Interessen, Bedürfnissen und Zielen.

Rollen

1. Unternehmerinnen und Unternehmer
2. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in der Textilindustrie
3. Konsumentinnen und Konsumenten
4. Zollbeamtin und Zollbeamter
5. Gründerin und Gründer
6. Politikerin und Politiker

Ablauf

1. Gruppenarbeit (10 Minuten)

- Jede Gruppe liest ihre Rollenbeschreibung und bespricht ihre Sichtweise.
- Jede Gruppe überlegt sich 2–3 zentrale Argumente und wie die eigene Position anderen erklärt werden kann.

2. Marktplatzgespräche (15 Minuten)

- Die Gruppen mischen sich. Jede Person spricht nacheinander mit verschiedenen Vertreterinnen und Vertretern der anderen Rollen, während die Schülerinnen und Schüler sich im Klassenraum bewegen. Die Lehrkraft gibt durch Zeichen/Laut den Zeitpunkt zum Weitergehen und zum Austausch mit einer anderen Person vor.
- Ziel: Argumente austauschen, Fragen stellen, Gemeinsamkeiten und Konflikte erkennen.

3. Abschlussrunde im Plenum (15 Minuten)

- Gemeinsame Diskussion:
  - o Welche Interessen könnten sich durchsetzen?
  - o Wo gibt es Konflikte?
  - o Welche Gemeinsamkeiten gibt es?
  - o Wie hängt die Arbeit der Zollbeamtinnen und Zollbeamten mit der gesamten Wirtschaft zusammen?
  - o Warum profitieren eigentlich alle von einer funktionierenden Wirtschaft?

Reflexionsfragen für die Schülerinnen und Schüler in Sek I bitte vorgeben, in Sek II ggf. auch nicht:

- Welche Risiken gibt es, wenn zu viel oder zu wenig durch Zölle in den Markt eingegriffen wird?
- Wo gibt es die größten (möglichen) Konflikte?
- Wie wichtig sind Kompromisse zwischen den verschiedenen Interessen? Welche Kompromisse sind denkbar?

Rollenkarten »Marktplatz der Interessen« – Zölle und internationaler Handel

Hinweis für die Gruppenarbeit

Lest eure Rolle sorgfältig und bereitet 2–3 Argumente vor, warum eure Position wichtig ist.

Hinweis für den Marktplatz

Tragt eure Position überzeugend vor. Versucht in den Gesprächen, andere von eurer Sicht zu überzeugen. Bleibt offen für Argumente und Austausch.

Unternehmerin und Unternehmer

- Ich möchte Waren möglichst günstig einkaufen, damit mein Unternehmen wettbewerbsfähig bleibt.
- Zölle machen Importe teurer und können meinen Export erschweren.
- Ich setze mich für einen freien, offenen Handel ein, damit mein Unternehmen wachsen kann.

Arbeitnehmerin und Arbeitnehmer in der Textilindustrie

- Ich arbeite in einer Branche, die durch billige Importware bedroht wird.
- Ich habe Angst, meinen Job zu verlieren, wenn Zölle nicht eingeführt werden, weil die Personalkosten in Deutschland viel höher sind, als z. B. im asiatischen Raum.
- Zölle können meine Arbeitsplätze schützen und meine Familie sichern.

Konsumentinnen und Konsumenten

- Ich möchte im Supermarkt eine große Auswahl an Produkten und vor allem günstige Preise.
- Ich verstehe, dass Zölle die Preise für manche Waren erhöhen können, das finde ich nicht gut.
- Ich bin unsicher, wie Zölle und die Wirtschaft zusammenhängen.

Zollbeamtin und Zollbeamter

- Ich kontrolliere die Einfuhr von Waren und sorge dafür, dass Gesetze und Zölle eingehalten werden.
- Meine Arbeit ist wichtig für den Schutz der heimischen Wirtschaft.
- Ich weiß, dass eine funktionierende Wirtschaft meine Arbeit überhaupt erst möglich macht, denn nur so kann ich selbst überhaupt bezahlt werden und habe einen Arbeitsplatz.

Gründerin und Gründer

- Ich entwickle neue Produkte und will diese weltweit verkaufen.
- Ich fange gerade erst an mein Unternehmen aufzubauen und will möglichst wenig Hindernisse.
- Ich bin voller Ideen, die durch Zölle ausgebremst werden, Zölle können den Handel erschweren und Innovationen behindern.
- Ich wünsche mir offene Märkte und internationale Zusammenarbeit.

Politikerin und Politiker

- Ich muss zwischen den Interessen aller abwägen.
- Mein Ziel ist es, wirtschaftliches Wachstum, Erhalt der Arbeitsplätze und sozialen Schutz zu vereinen.
- Ich entscheide über Zölle und Handelspolitik, um das Land langfristig zu stärken.
- Ich möchte wieder gewählt werden.

Mögliche Hausaufgabe ggf. auch als mündliche Aufgabe, um Einsatz von Hilfsmitteln zu minimieren:

»Was wäre, wenn …?« – Schülerinnen und Schüler schreiben einen kurzen Text zu:

»Stell dir vor, es wären alle wirtschaftlichen Abläufe staatlich geregelt und geschützt. Was würde das für deinen Alltag bedeuten – und für Menschen, die beim Zoll, in Behörden oder bei Unternehmen arbeiten?«

Lösungen zum Darstellungstext

Sekundarstufe I: Richtig oder falsch?

1. Zölle sind eine Form von Steuer, die beim Export von Waren ins Ausland gezahlt wird.

   falsch
   Begründung: Zölle werden in der Regel beim **Import**, nicht beim Export, erhoben.

2. Zölle können dazu beitragen, die eigene Wirtschaft vor zu viel ausländischer Konkurrenz zu schützen.

   richtig

3. Ohne Zölle würden viele importierte Produkte günstiger werden.

   richtig

4. Wer privat reist, darf beliebig viele Waren mitbringen – Zölle gelten nur für Firmen.

   falsch
   Begründung: Auch Privatpersonen müssen sich an Zollregeln und Freimengen halten.

5. Es gibt Freimengen, die bestimmen, wie viel eine Person, die reist, zollfrei mitbringen darf.

   richtig

6. Zölle können auch aus politischen Gründen erhoben werden, z. B. um ein anderes Land unter Druck zu setzen.

   richtig

7. Durch Zölle verdient der Staat zusätzliches Geld.

   richtig

8. Zölle sind immer schlecht, weil sie nur Nachteile für Konsumentinnen und Konsumenten haben.

   falsch
   Begründung: Zölle haben auch Vorteile, z. B. Schutz der heimischen Wirtschaft.

9. Der Zoll schützt nicht nur die Wirtschaft, sondern auch vor gefährlichen oder illegalen Produkten.

   richtig

10. Durch Zölle können Arbeitsplätze im eigenen Land erhalten bleiben.

    richtig

Lösungen zum Darstellungstext

Aufgabe Sekundarstufe II:

1. Warum betreiben Unternehmen internationalen Handel?.

- Um Produkte, Rohstoffe oder Bauteile zu erhalten, die im eigenen Land nicht verfügbar oder zu teuer sind.
- Ziel: Kosten senken, Wettbewerbsfähigkeit steigern, Zugang zu neuen Märkten und Kundinnen und Kunden erschließen.

2. Welche Auswirkungen können Handelsbeschränkungen wie Zölle auf den Alltag von Konsumentinnen und Konsumenten haben?

- Preissteigerungen bei importierten Waren (z. B. Kleidung, Lebensmittel, Elektronik).
- Einschränkungen bei der Produktauswahl.
- Manche Produkte werden schwerer erhältlich oder gar nicht mehr angeboten.

3. In welcher Weise werden Zölle politisch eingesetzt, und welche Effekte können sie haben?

- Als außenpolitisches Druckmittel: Einflussnahme auf andere Staaten (z. B. in Handelsstreitigkeiten).
- Zum Schutz eigener Industrien vor Konkurrenz.
- Zur Förderung inländischer Produktion (z. B. durch Anreiz für ausländische Firmen, vor Ort zu produzieren).
- Können Arbeitsplätze sichern und wirtschaftliche Stabilität schaffen.

4. Welche Bedeutung haben Zölle im Zusammenhang mit privaten Reisen?

- Zölle betreffen Reisende beim Mitbringen von Waren aus dem Ausland.
- Es gelten Freimengen, bei deren Überschreitung Zölle und Steuern anfallen.
- Zoll schützt vor illegalen oder gefährlichen Waren (z. B. Medikamente, Pflanzen, Tierprodukte).
- Unterschied zwischen Zöllen (Schutz der Wirtschaft) und Steuern (staatliche Einnahmen wie Einfuhrumsatzsteuer).

Lösungen zum Textauschnitt

Sekundarstufe I: Suchsel

N	A	J	Q	I	C	U	B	T	Q	O	X	**S**	**C**	**H**	**M**	**U**	**G**	**G**	**E**	**L**	N
P	N	D	S	X	Q	S	V	P	**P**	**F**	**L**	**A**	**N**	**Z**	**E**	**N**	**A**	**R**	**T**	**E**	**N**
E	W	Y	X	H	V	Y	G	M	K	E	J	N	**S**	I	F	E	K	F	I	D	G
T	G	L	X	B	Q	A	**S**	N	N	N	C	O	**P**	V	T	Q	V	**P**	A	U	F
L	Y	X	T	V	Z	G	**T**	K	C	D	N	J	**R**	K	O	O	I	**E**	K	K	C
G	Q	U	N	S	C	R	**E**	J	L	G	D	J	**E**	X	O	J	U	**R**	U	Y	D
Q	F	I	**S**	E	K	T	**U**	F	R	B	I	H	**N**	O	U	D	X	**S**	K	V	H
B	T	L	**C**	R	V	J	**E**	X	Q	H	W	T	**G**	W	L	M	Q	**O**	G	S	D
T	P	H	**H**	T	M	M	**R**	**W**	I	C	L	I	**S**	N	O	E	F	**N**	N	C	Q
W	N	Q	**W**	W	H	O	**N**	**A**	F	H	R	A	**T**	M	M	I	C	**E**	I	A	A
T	E	L	**A**	H	U	Z	I	**F**	Z	X	H	G	**O**	X	F	P	R	**N**	P	U	Q
W	K	J	**R**	K	X	H	W	**F**	R	W	H	A	**F**	S	S	U	G	**K**	J	D	I
L	L	B	**Z**	D	Z	X	I	**E**	L	M	C	I	**F**	M	R	Y	R	**O**	W	E	W
E	G	I	**A**	R	R	A	O	**N**	W	S	W	P	**E**	F	M	Y	L	**N**	G	Y	S
C	Y	Z	**R**	W	S	L	R	L	I	C	J	H	V	H	K	A	S	**T**	S	Y	E
W	G	V	**B**	J	S	A	V	U	Z	M	M	Y	N	P	M	L	B	**R**	H	T	D
F	W	Z	**E**	S	A	F	F	R	O	Z	X	W	N	L	F	T	C	**O**	N	I	W
K	T	R	**I**	U	P	J	S	T	E	N	K	S	B	I	A	E	L	**L**	G	X	D
U	A	I	**T**	M	Q	W	Y	I	J	R	H	R	F	V	A	J	Z	**L**	T	D	B
K	Q	W	R	U	**G**	**E**	**R**	**E**	**C**	**H**	**T**	**I**	**G**	**K**	**E**	**I**	**T**	**E**	I	G	J
X	M	H	G	**P**	**R**	**O**	**D**	**U**	**K**	**T**	**P**	**I**	**R**	**A**	**T**	**E**	**R**	**I**	**E**	E	X
U	L	F	A	U	C	**W**	**A**	**R**	**E**	**N**	**K**	**O**	**N**	**T**	**R**	**O**	**L**	**L**	**E**	K	G

Erwartungshorizont Sekundarstufe II:

Die Aussage »Der Zoll setzt die Zölle durch« ist grundsätzlich korrekt, greift jedoch zu kurz, wenn die gesamte Funktion des Zolls im internationalen Handel und im staatlichen System betrachtet wird. Zölle sind Abgaben, die beim grenzüberschreitenden Warenverkehr erhoben werden – meist in Form von Einfuhrzöllen. Der Zoll ist die staatliche Behörde, die diese Zölle erhebt, kontrolliert und deren Zahlung durchsetzt. In diesem Sinne »setzt der Zoll die Zölle durch«. Doch seine Aufgaben gehen weit über das reine Eintreiben von Zöllen hinaus.

Der Zoll schützt auch die Wirtschaft vor illegaler Einfuhr (z. B. von Plagiaten), überwacht die Einhaltung von Handelsbeschränkungen und schützt die Bevölkerung, etwa durch Kontrollen bei verbotenen oder gefährlichen Waren. Zudem wirkt der Zoll an der Umsetzung außenpolitischer Maßnahmen mit, wie z. B. Sanktionen oder Embargos.

Rollenspiel

Erwartungshorizont für Sekundarstufe I:

Inhaltliche Erwartungen

- **Alltag:** Schülerinnen und Schüler beschreiben ansatzweise, wie ihr Alltag bei völliger staatlicher Regelung aussehen könnte (z. B. weniger Auswahl, weniger Produkte, Einschränkungen).
- **Arbeitsplätze:** Es wird genannt, dass Arbeitsplätze in Unternehmen, beim Zoll oder Behörden möglicherweise verloren gehen oder sich verändern.
- **Vor- und Nachteile:** Es werden einfache Pro- und Contra-Punkte genannt (z. B. mehr Kontrolle vs. weniger Freiheit).
- **Persönliche** und gesellschaftliche Auswirkungen: Erste Reflexionen darüber, wie solche Veränderungen das eigene Leben und die Gesellschaft beeinflussen könnten.

Erwartungshorizont für Sekundarstufe II:

Inhaltliche Erwartungen

- **Alltag:** Detaillierte und differenzierte Darstellung möglicher Veränderungen im Alltag bei völliger staatlicher Regelung.
- **Arbeitsplätze:** Überlegungen zu den Folgen für Arbeitsplätze in verschiedenen Sektoren, inkl. Auswirkungen auf Staat, Zoll, Unternehmen und Gesellschaft.
- **Vor- und Nachteile:** Kritische Abwägung der Chancen und Risiken einer stark staatlich regulierten Wirtschaft, z. B. ökonomische Effizienz gegenüber sozialer Sicherheit.
- **Persönliche und gesellschaftliche Auswirkungen:** Reflexion, z. B. zur Rolle des Staates als Ermöglicher oder Hemmnis wirtschaftlicher Dynamik.
- **Zusammenhänge:** Bezug zur realen wirtschaftlichen und politischen Praxis, ggf. Erwähnung von Beispielen oder theoretischen Konzepten.

IMPRESSUM
Projektleitung: Ea Warnck, Zeitverlag Gerd Bucerius GmbH & Co. KG, Arbeitsaufträge: Dr. Melanie Carina Schmoll, Grafik: Sonja Feldkamp